

Ein Neubau zum Geburtstag: moderne Alterswohnungen

Neubau Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich SAW feiert ihren 70. Geburtstag mit einem Neubau. In Schwamendingen entstanden 151 lichtdurchflutete, moderne Alterswohnungen in vier stattlichen Häusern. RED

Sie erkämpfte sich ihre Selbständigkeit mit Intelligenz, Charme und Disziplin: Als Kleinkind hatte die Amerikanerin Helen Keller (1880–1968) aufgrund einer Hirnhautentzündung ihr Augenlicht und ihr Gehör verloren. Als erfolgreiche Schriftstellerin und Botschafterin der taubblinden Menschen ist sie in die Geschichte eingegangen. Was kaum jemand weiss: Die Vorfahren von Helen Keller stammten aus Schwamendingen. Es ist also mehr als nur symbolisch, dass die Siedlung Helen Keller der Stiftung Alterswohnungen an der gleichnamigen Strasse in Schwamendingen liegt.

Selbständig wohnen und leben wollen auch die Mieterinnen und Mieter der 70-jährigen Stiftung. 151 Wohnungen – 60 mehr als in der ursprünglich fast am selben Ort gelegenen SAW-Siedlung aus dem Jahr 1974 – stellt die Siedlung «Helen Keller» heute zur Verfügung. Nachdem im Frühling 2018 bereits zwei Gebäude mit 70 Wohnungen bezogen werden konnten, ist die Siedlung jetzt mit vier modernen Häusern komplett und seit Juni vollständig vermietet. Die hellen, freundlichen Wohnungen sind dank Kostenmiete sehr günstig. Rund 80% davon sind zudem subventioniert und für Menschen mit beschränktem Einkommen reserviert.

Zum Bauauftrag der SAW gehört nach Möglichkeit auch Kunst am Bau. Als Reminiszenz an das 2018 abgerissene Gebäude der alten Siedlung wurde die riesige Eisenplastik von Silvio Mattioli, die den Altbau geschmückt hatte, renoviert und kürzlich am Haus D montiert (siehe Bild). Für den Neubau schuf die Berliner Künstlerin Nevin Aladağ ein



Jetzt ist die Siedlung «Helen Keller» der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich SAW komplett.

Bilder: Frederic Meyer

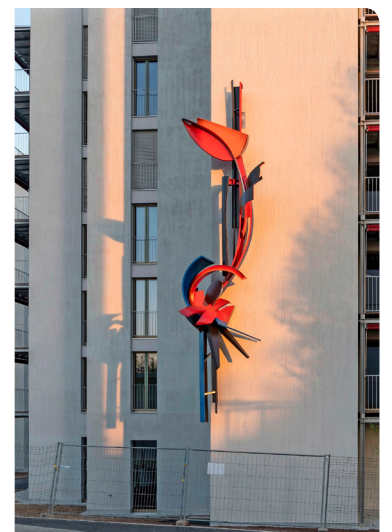
Werk, das den Kontakt mit Menschen sucht: fest eingebaute und individuell gestaltete Musikinstrumente – Trommeln, Glockenspiele und Saiteninstrumente – welche Mieter*innen und Besuchende in den vier Hauseingängen zum kreativen Spiel einladen. Helen Keller, die Musik über Formen und Vibrationen wahrnehmen konnte, hätte bestimmt Freude daran gehabt.

Bewährtes Konzept

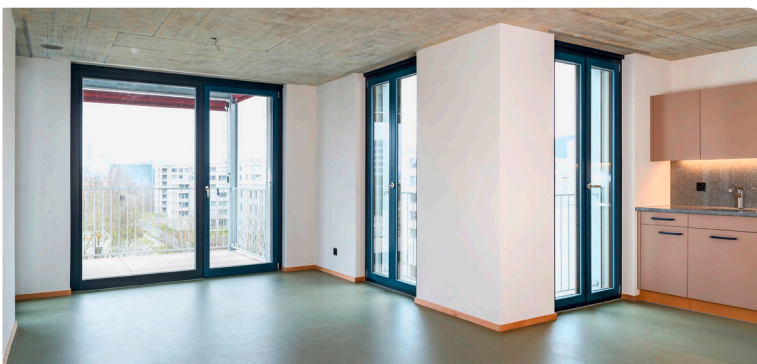
Seit ihrer Gründung 1950 – zwei Jahre, nachdem die AHV eingeführt wurde – schafft die SAW Wohn- und Lebensraum für ältere Menschen. Mittlerweile in 34 Siedlungen mit insgesamt rund 2000 Wohnungen, verteilt über die ganze Stadt Zürich. Einzigartig ist die Kombination von günstigem Wohnraum für über Sech-

zigjährige mit einem breiten Dienstleistungsangebot, das bei Bedarf in Anspruch genommen werden kann. In den Siedlungen der SAW wohnt man selbständig und selbstbestimmt, solange dies möglich ist – im Idealfall bis zum Lebensende. Dazu tragen Bauweise und Dienstleistungen ebenso bei wie das soziokulturelle Angebot, das ein aktives Zusammenleben in den Siedlungen fördert.

Die SAW beschäftigt ein Team von über 70 Spitex-Fachleuten, die für kleinere Haushaltaufgaben im Alltag ebenso engagiert werden können wie für professionelle Pflege und Betreuung. Ein 24-Stunden-Pikettdienst sorgt für Sicherheit im Notfall. Digitale Hilfsmittel kommen nicht nur in der Administration und den Gesundheitsdiensten der SAW zur Anwendung, sondern spielen auch im Alltag der Mieterinnen und Mieter eine immer grössere Rolle. Die SAW bietet Schulungen an und nutzt Apps, um die Vernetzung in den Siedlungen zu stärken. Mit durchaus analogen Folgen: Mit Hilfe der Apps werden auf unkomplizierte Weise Treffen im realen Leben organisiert. Wenn Helen Keller heute in einer SAW-Siedlung leben würde, wären Computer, Handy und Apps sicher auch für sie willkommene Hilfsmittel, um mit ihren Nachbarinnen und Nachbarn in Kontakt zu treten.



Eisenplastik von Silvio Mattioli.



Lichtdurchfluteter Wohnraum in der neuen SAW-Siedlung in Schwamendingen.

Gut zu wissen

Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) wurde 1950 per Gemeinderatsbeschluss gegründet. Sie vermietet aktuell 2011 günstige 1- bis 3½-Zimmer-Wohnungen mit Dienstleistungen nach Bedarf an Personen über 60 sowie Gewerberäume, Kinderkrippen und Ateliers in 34 Siedlungen auf dem Gebiet der Stadt Zürich.

Informationen:
Beratungsstelle «Wohnen im Alter»
Asylstrasse 131, 8032 Zürich
Telefon 044 412 11 22
www.wohnenab60.ch